

HERZLICH WILLKOMMEN

Masterstudium Lehramt
Sekundarstufe Allgemeinbildung –
Vollzeit oder berufsbegleitend studieren?

23.05.2019

Mag.^a Vesna Kucher, Prof.ⁱⁿ, MMag.^a Dr. ⁱⁿ Martina Rulofs
Prof. ⁱⁿ Mag.^a Daniela Rippitsch, Mag. ^a Margit Ortner-Wiesinger



Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule

Themenübersicht



- Allgemeines zum Lehramtsstudium
- Erweiterungsstudien
- Studienarchitektur und Inhalte im Masterstudium
- Offene Fragen



pädagogische hochschule burgenland • www.ph-burgenland.at



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

ENTWICKLUNGSVERBUND SÜD-OST

- **Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**
Karl-Franzens-Universität Graz
Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
Pädagogische Hochschule Burgenland
- **Pädagogische Hochschule Kärnten**
Pädagogische Hochschule Steiermark
Technische Universität Graz

Allgemeines zum Lehramtsstudium



Bachelorstudium

8 Semester (240 ECTS) - zu wählen sind zwei Unterrichtsfächer



Masterstudium

4 Semester (120 ECTS)

Induktionsphase (1 Jahr)

Voraussetzungen für das Masterstudium



- Abschluss eines Bachelorstudiums für das Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung)
- Abschluss eines sechssemestrigen Bachelorstudiums für das Lehramt an einer Pädagogischen Hochschule in Verbindung mit einem Erweiterungsstudium gem. §54c UG oder §38d HG

Erweiterungsstudien



Erweiterungsstudien für AbsolventInnen
sechssemestriger Lehramtsstudien
(gem. § 54c UG und § 38d HG)

- gleiche Unterrichtsfächer
- insg. 84 bis 90 ECTS-AP
- im Curriculum mit „EWS“ gekennzeichnet

Erweiterungsstudien



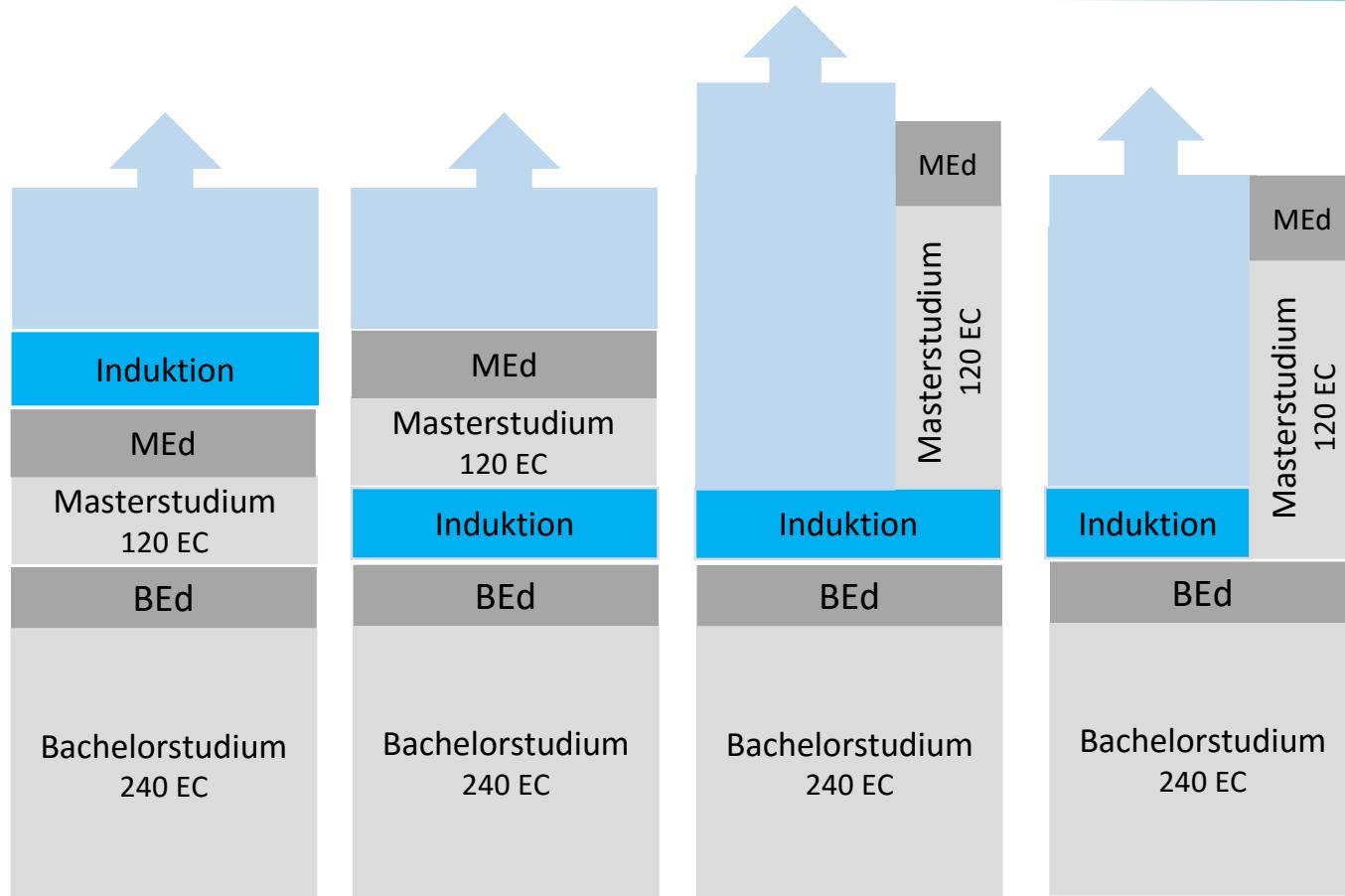
Erweiterungsstudien im Sinne des dritten Unterrichtsfaches

- 30 ECTS-AP

Voraussetzungen:

- Zulassung/Abschluss eines Masterstudiums oder
- Abschluss eines Diplomstudium für das Lehramt in Kombination mit EWS auf Bachelorebene

Absolvierung der Induktionsphase



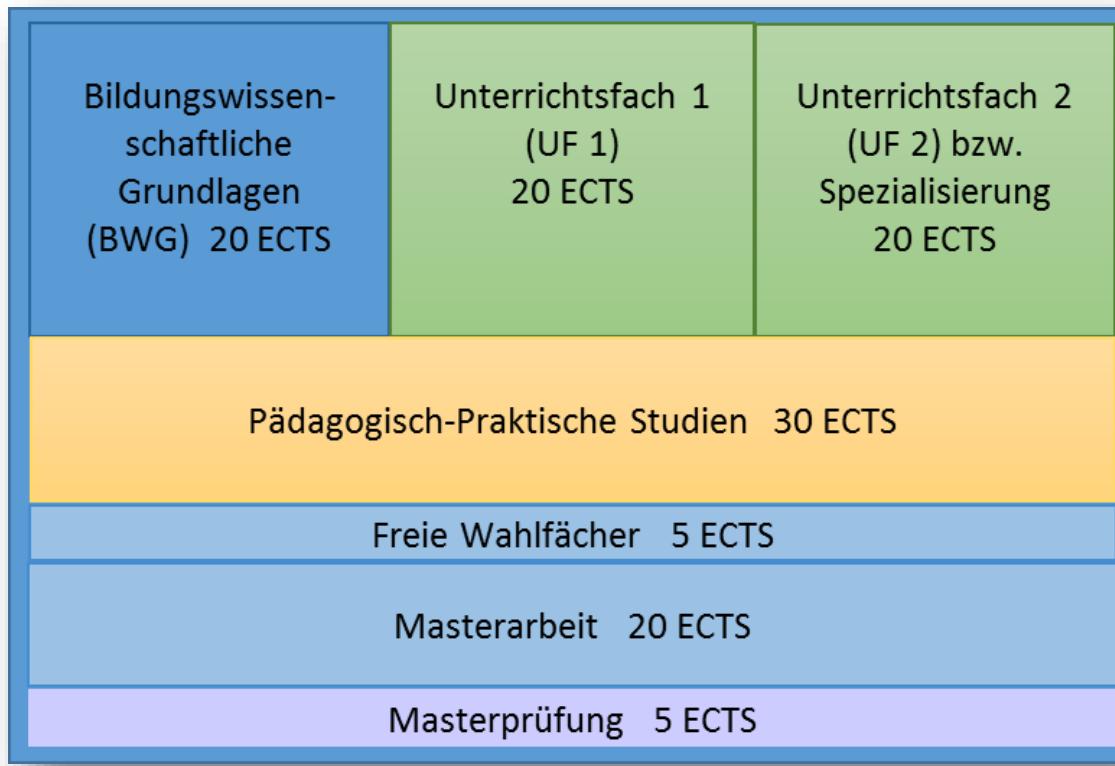
Berufsbegleitendes Masterstudium



- Lehrveranstaltungen werden größtenteils am Nachmittag ab 14:30 Uhr angeboten
- Blocklehrveranstaltungen
- 1/3 E-Learning-Anteile
- 75%ige Anwesenheitsregelung
- BWG-Lehrveranstaltungen werden donnerstags abgehalten

Studienarchitektur

Masterstudium



Freie Wahlfächer

(5 ECTS-AP)



- Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten sowie alle inländischen Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen
- berufsorientierte Praxis
- aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung

Masterarbeit

(20 ECTS-AP)



Die Masterarbeit kann aus folgenden Bereichen verfasst werden:

- aus einem der beiden Unterrichtsfächer bzw. der Spezialisierung
- aus den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen
- bereichsübergreifend

Masterprüfung

(5 ECTS-AP)



Masterprüfung besteht aus zwei Teilen:

- Fachgebiet der Masterarbeit inklusive der Defensio der Masterarbeit
- Fachgebiet aus dem anderen Unterrichtsfach (FW, FD), der Spezialisierung oder den BWG

Praktika im Rahmen der PPS im Masterstudium



Die Praktika im Masterstudium umfassen insgesamt **26 EC**.
3 (außer)schulische Praktika von 20 EC und den jeweiligen
Begleitlehrveranstaltungen von 6 EC

Aufbau der Pädagogisch-Praktischen Studien PPS 4

Fach A (8 ECTS-AP = 200 Stunden)

Fach B oder Spezialisierung (8 ECTS-AP = 200 Stunden)

Start: 2020/21

**Pädagogisches Praktikum im schulischen /außerschulischen
Bereich (4 ECTS-AP = 100 Stunden)**

Start: 2019/20

Praktika im Rahmen der PPS im Masterstudium



Begleitlehrveranstaltungen und Reflexionsseminar

Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4: Fach A (2 ECTS-Anrechnungspunkte)

Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4: Fach B oder Spezialisierung (2 ECTS-Anrechnungspunkte)

Reflexion zum pädagogischen Praktikum im schulischen/außerschulischen Bereich (2 ECTS-Anrechnungspunkte)

B dagogisch-Praktische Studien - Masterstudium Sek AB

	PPS-Praktikum	Begleit-LV aus der Fachdidaktik und aus den Kernbereichen	Begleit-LV aus den BWG	Sem.
I	Ø dagogisches Praktikum im schulischen/auß erschulischen Bereich (PPS 4 EC)		Reflexion zum Ø dagogischen Praktikum im schulischen/auß erschulischen Bereich (PPS/BWG 2 EC)	1,2, 3,4
II	PPS 4 Fach A (PPS 8 EC)	Fachdidaktische LV Fach A (FD 2 EC)		1,2, 3,4
	PPS 4 Fach B oder Spezialisierung (PPS 8 EC)	Fachdidaktische LV Fach B (FD 2 EC)		
III		Ringvorlesung „Sprachensensibilisierung und Sprachenlernen im Unterricht“ (PPS/FD 2 EC)		2
IV		Lehren und Lernen mit digitalen Medien II (PPS/FD 2 EC)		3
	20 EC	8 EC (4 EC FD-Begleitung, 4 EC Kernbereiche)	2 EC	

Pädagogisches Praktikum im schulischen/außerschulischen Bereich im Masterstudium Lehramt Sek AB

Arbeitsumfang



**Pädagogisches Praktikum mit 4 ECTS-Anrechnungspunkten
= 100 Stunden**

- 80 Stunden Praktikum
- 20 Stunden Praktikumsbericht

Das Praktikum kann auch in zwei Teilen (mindestens 40 Stunden) absolviert werden.

Reflexion zum pädagogischen Praktikum mit 2 ECTS-Anrechnungspunkten

Ziele laut Curriculum



Das pädagogische Praktikum im schulischen/außerschulischen Bereich sollte u. a. dazu führen:

- erste **Kontakte mit wichtigen Schnittstellen** zwischen Schule und anderen Institutionen zu knüpfen
- andere **Einblicke in die Lebenswelten Kinder und Jugendlicher**, ihrer Probleme und Problemlösungen zu erhalten
- den Kompetenzerwerb angehender Lehrerinnen/Lehrer im Bereich der **Berufsorientierung** zu unterstützen.

Institutionen und Einrichtungen



Das pädagogische Praktikum im schulischen/außerschulischen Bereich kann in Einrichtungen der **Erziehung, Bildung und Beratung** absolviert werden. Die Einrichtungen bzw. Institutionen können ein **pädagogisch nachhaltiges Konzept** für die **Altersgruppe der Primar- und Sekundarstufe** nachweisen.

Mögliche Praktikumsplätze



Einrichtungen bzw. Institutionen mit einem ausgewiesenen pädagogisch nachhaltigen Konzept

Beispielsweise Arbeit:

- in der Kinder- und Jugendwohlfahrt - z.B. außerschulische Jugendarbeit, Jugendzentren, Streetwork, Schulsozialarbeit, mobile Leistungen der Jugendwohlfahrt, Kinder-Jugendwohngruppe
- bei sozialen Kulturprojekten
- in Beratungsstellen und Zentren für Familien und Jugendliche
- mit Kindern bzw. Jugendlichen mit Migrationshintergrund bzw. mit besonderen Bedürfnissen
- in der Leitung und Organisation von Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche
- an (inklusions-)pädagogischen Konzepten, die Kinder bzw. Jugendliche betreffen
- im Bereich „Diversity Management“ – z.B. Gender Mainstreaming

Mögliche Praktikumsplätze



Beispielsweise Arbeit

- im Management, in der Organisation und Qualitätssicherung von Weiterbildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche
- in Bildungsprojekten
- in der Arbeits- und Berufsberatung
- in Verbänden, Vereinen, öffentlichen Einrichtungen (Kinder- und Jugendarbeit)
- in Feriencamps, beim Jungscharlager, etc.
- in Institutionen der Nach- und Lernhilfe

NO GO



Ausschließlich administrative Tätigkeiten

Prozessablauf



- **Selbständige Akquirierung des Praktikumsplatzes durch die Studierenden:** Kontaktaufnahme, Vereinbarung der Praktikumsinhalte und -abläufe, zeitliche Dauer, Praktikumsbestätigung etc.
- Verfassen des **Praktikumsberichts** (8-10 A4 Seiten)
- Vorlage des Praktikumsberichtes im ZePPS und Einreichen der Praktikumsbestätigung zur Anerkennung
<http://www.ph-kaernten.ac.at/pps/sekundarstufe/ausserschulisches-praktikum-1/>
- nach erfolgter Anerkennung Anmeldung zum Reflexionsseminar

Beim Einreichen der Anerkennung darf die Absolvierung des Praktikums grundsätzlich **nicht länger als drei Jahre** zurückliegen.

Inhalt des Praktikumsberichts



- Beschreibung der Institution bzw. der Einrichtung (Name, Adresse, Größe, Eigenschaften, Tätigkeitsfeld, Ansprechperson an der Praktikumsstelle, etc.)
- Daten zum Praktikum (Beginn, Ende, Anzahl der Arbeitsstunden/Woche)
- Beantwortung der Fragestellungen zu den persönlichen und pädagogischen Erkenntnissen/Erfahrungen aus dem Praktikum (http://www.ph-kaernten.ac.at/fileadmin/media/ppstudien/Richtlinien_Praktikumsbericht-end.pdf)
- Resümee

Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien (ZePPS)



Hier finden Sie uns:

PH Kärnten, Hubertusstraße 1, 3. Stock, Zimmer 1371 bzw. 1372, Tel: +43 (0) 463 / 508 508 - DW

@ zentrum.pps@ph-kaernten.ac.at

Ansprechpersonen für die Praktika im Masterstudium:

Mag. Dr. Isolde Kreis (PPS 4)

@ Isolde.Kreis@ph-kaernten.ac.at DW: -205

Mag. Margit Ortner-Wiesinger (Außerschulisches Praktikum)

@ margit.ortner-wiesinger@ph-kaernten.ac.at, DW: -201

Homepage:

<http://www.ph-kaernten.ac.at/ZePPS>

Informationen & Arbeitsunterlagen!

Informationen aus den Instituten



Mathematik: <http://bit.ly/2Wovvol>

Modul MAJ: zwei Modulelemente „Mathematische Vertiefung“, „Mathematisches Seminar“ - die LV zu diesen beiden Elementen sind aus dem Angebot des BA Technische Mathematik

Klagenfurt Modul MAL in Graz Modul MAM

Informationen aus den Instituten



Romanistik:

Infoveranstaltung am 3. Oktober von 16.30 - 17.30

Offene Fragen

Koordinationsstelle Lehramtsausbildung



- zentrale Anlaufstelle für Fragen zum Lehramt
- Planung, Organisation und Koordination der Lehrveranstaltungen aus den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (BWG)
- Beratung zu Fächerwahl-Fächerwechsel, Anrechnungen
- <https://ius.aau.at/de/koordinationsstelle-Lehramtsausbildung/>

Kontaktdaten:

Mag. Vesna Kucher, Prof.
MMag. Judith Koren
MMag. Dr. Martina Rulofs
Ingrid Ringhofer (Administration)
☎ 0463/2700 – 6103
@ lehramt@aau.at

Alpen-Adria-
Universität Klagenfurt
Universitätsstr. 65-67
Mensagebäude
9020 Klagenfurt am Wörthersee

ANHANG: Liste der StudienprogrammleiterInnen



UF / BWG	StudienprogrammleiterIn an der AAU
BWG	Mag. Vesna Kucher, Prof. MMag. Dr. Martina Rulofs
UF Englisch	Mag. Dr. Nikola Dobrić
UF Deutsch	Assoc.-Prof. Mag. Dr. Jürgen Strugger
UF Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung	Ass.-Prof. Mag. Dr. Tina Bahovec
UF Geographie und Wirtschaftskunde	Ass.-Prof. Dr. Glenda Garcia-Santos
UF Italienisch, Französisch, Spanisch	Dr. Jaime Climent de Benito
UF Slowenisch	Assoc.-Prof. Dr. Peter Svetina
UF Informatik	Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr Andreas Bollin
UF Mathematik	Assoc.-Prof. Dr. Andreas Vohns

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Studium!

